Renato
Stierlin

Neugestaltung Rheinuferpromenade, Kleinbasel

Diplomand	Renato Stierlin
Examinatoren	Prof. Massimo Fontana, Prof. Peter Petschek
Experte	Prof. Roland Raderschall, raderschallpartner ag, Meilen ZH
Themengebiet	Freiraumentwurf

Die Promenade heute

Die Kleinbasler Rheinuferpromenade befindet sich in Basels Innenstadt und liegt auch überregional sehr zentral. Sie liegt mitten in Basel am rechtsrheinischen Ufer. Die Promenade gilt als wichtigster Freiraum der Stadt.

Da die Promenade den hohen Ansprüchen der Nutzer nicht mehr genügt, musste eine Neugestaltung in Betracht gezogen werden. Das vorgegebene Ziel war es also, ein Konzept zu erarbeiten, das sämtlichen Ansprüchen der verschiedenen Nutzer gerecht wird und die vorhandenen Probleme löst. Um richtig an dieses Konzept heranzutreten, war die Erarbeitung der entwurfsbezogenen Analyse ein wichtiger Punkt. Dank dieser Untersuchung war es möglich, die Defizite der Promenade herauszufinden. Aufgrund dieser Analyse wurden anschliessend Programmpunkte erarbeitet. Anhand dieser «Ziele» konnte man dann die Bearbeitung des Konzeptes in Angriff nehmen. Bei diesem interaktiven Entwurfsprozess war es wichtig, die bereits bearbeiteten Aspekte immer wieder zu hinterfragen.

Wir hatten die Aufgabe, anschliessend einen spezifischen Bereich bis auf Vorprojektstufe zu

Neu geplante Sitzstufen

vertiefen. Diese Vertiefung sollte vor allem dazu dienen, das eigene Konzept zu überprüfen, was aber nicht bedeutet, dass man gestalterisch unwirksam bleiben sollte. Ein wichtiger Aspekt war beispielsweise der Übergang von der Siedlung zur Promenade.

Bei meiner Arbeit wurde schnell klar, dass die Promenade sehr unruhig wirkt und dass sie derzeit eine schlechte räumliche Organisation aufweist. Deshalb waren für mich zwei Prinzipien besonders wichtig: Linearität und Einheitlichkeit. Linearität wird durch das Versetzen der Vegetation (Richtung Stadt) erzeugt. Dies wird durch die Wegeführung unterstützt. Die Einheitlichkeit habe ich durch eine homogene Materialisierung und Ausstattung erreicht. Zudem habe ich versucht, durch meine Planung den wichtigsten Nutzungsbedürfnissen gerecht zu werden. Die Fortsetzung der Bermensanierung sowie die Erstellung neuer Aufenthaltsorte sind in meinem Konzept von Bedeutung.